

Wer wird Medizin-Nobelpreisträger 2024? Favoriten überraschen!

Der Medizin-Nobelpreis 2024 geht an US-Forscher für Mikro-RNA-Entdeckung, während deutsche Wissenschaftler leer ausgehen.

Am Montag, dem 7. Oktober 2024, wurde der Nobelpreis für Medizin an die beiden US-Forscher Victor Ambros und Gary Ruvkun verliehen. Ihre bahnbrechende Entdeckung der Mikro-RNA und deren Rolle in der Genregulation hat die Wissenschaftsgemeinde weltweit beeindruckt. Laut dem Nobelkomitee sind diese Erkenntnisse entscheidend für das Verständnis der Genregulation bei mehrzelligen Organismen, einschließlich des Menschen.

Ambros und Ruvkun, die 1993 erste Ergebnisse veröffentlichten, haben mit ihren Forschungen nicht nur viele neue Perspektiven eröffnet, sondern auch die Grundlagen für zukünftige therapeutische Anwendungen gelegt. Mit dem Nobelpreis sind 11 Millionen schwedische Kronen, umgerechnet etwa 925.000 Euro, verbunden, die seit 2023 an die Preisträger ausgeschüttet werden.

Die Verleihung und die Favoriten für 2024

Die Bekanntgabe fand traditionell zu Beginn der Nobelwoche statt, die mit dem Medizin-Nobelpreis beginnt, gefolgt von weiteren Kategorien. Dieses Jahr hatten zahlreiche deutsche Wissenschaftler Hoffnungen auf eine Auszeichnung, jedoch wurden sie enttäuscht, da der Preis an die beiden Amerikaner ging.

Die Woche, in der die Preise in den verschiedenen Kategorien vergeben werden, ist ein ganz besonderes Ereignis im wissenschaftlichen Kalender. Am Montagmorgen um 11.30 Uhr, kurz nach der Bekanntgabe, wurden die Nobelpreisträger für Medizin enthüllt, gefolgt von den anderen Nobelpreisen für Physik, Chemie sowie den Literatur- und Friedensnobelpreis in den darauffolgenden Tagen.

Die Bedeutung von Mikro-RNA

Die Erforschung der Mikro-RNA hat das Verständnis darüber, wie Gene reguliert werden, revolutioniert. Diese kleinen RNA-Moleküle haben sich als Schlüsselspieler in der Entwicklung und Funktion von Organismen herausgestellt. Sie beeinflussen nicht nur physiologische Prozesse, sondern spielen auch eine Rolle bei verschiedenen Krankheiten. Das Nobelkomitee lobte die Entdeckung als grundlegende Erkenntnis, die wichtige Implikationen für die Biologie und Medizin hat.

Zusätzlich zu Ambros und Ruvkun haben sich weitere Wissenschaftler um den Nobelpreis beworben. Die „Clarivate Citation Laureates“ Liste für 2024 bietet Hinweise auf die möglichen Preisträger. Zu den genannten Favoriten gehören Davor Solter, ein renommierter Forscher am Max-Planck-Institut, zusammen mit Azim Surani von der University of Cambridge, die für ihre Forschungen zur genomischen Prägung bekannt sind.

Die Auszeichnung des Nobelpreises für Medizin stellt nicht nur eine persönliche Ehre dar, sondern reflektiert auch den Fortschritt der Wissenschaft auf globaler Ebene. Angesichts der vielen bedeutenden Forschungsbeiträge in den letzten Jahren bleibt abzuwarten, welche neuen Entwicklungen die Wissenschaft in der Zukunft bringen wird.

Für detailed insights und Hintergründe zu den Preisverleihungen und den ausgezeichneten Forschern ist der Bericht **auf www.merkur.de** eine ausgezeichnete Ressource.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at